

# Online-Bürgerforum der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal

## Fotoprotokoll

---

**Betreff:** Erstellung LILE 2023-2029 der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal – RE2101

**Teilnehmende:** 46 Teilnehmende, darunter  
Peter Unkel, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal  
Nico Melchior, Leiter der LAG-Geschäftsstelle sowie weitere Mitarbeitende der Geschäftsstelle und des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal

**Moderation:** Gregor Hüblich, Stadt-Land-plus GmbH  
Thomas Zellmer, Stadt-Land-plus GmbH

**Datum:** 25.11.2021, 18:30 bis ca. 20:45 Uhr

---

### Begrüßung



Der LAG-Vorsitzende Peter Unkel begrüßte die zahlreichen Anwesenden, darunter der Geschäftsführer der BUGA-Gesellschaft, Berthold Stückle

### Einführung

Nach einer umfangreichen Beteiligung zur Erstellung der LILE 2023-2029 wurden seitens des beauftragten Büros die Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche der neuen Förderperiode vor- und zur Diskussion gestellt. Das Bürgerforum bot damit den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Anregungen und Projektideen in den LILE-Prozess einzubringen und den Zuschnitt der gewählten Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche an den konkreten Ideen der Teilnehmenden zu prüfen.

In der Online-Veranstaltung wurden - nach einer Information zum Einstieg in die Thematik - im Folgenden in zwei Gruppen jeweils alle vier Handlungsfelder diskutiert. Somit hatten alle Teilnehmenden die Gelegenheit zu allen Handlungsfeldern und Maßnahmenbereichen Stellung zu beziehen. Abschließend wurden die Gruppengespräche „im Plenum“ zusammengefasst und kommentiert.



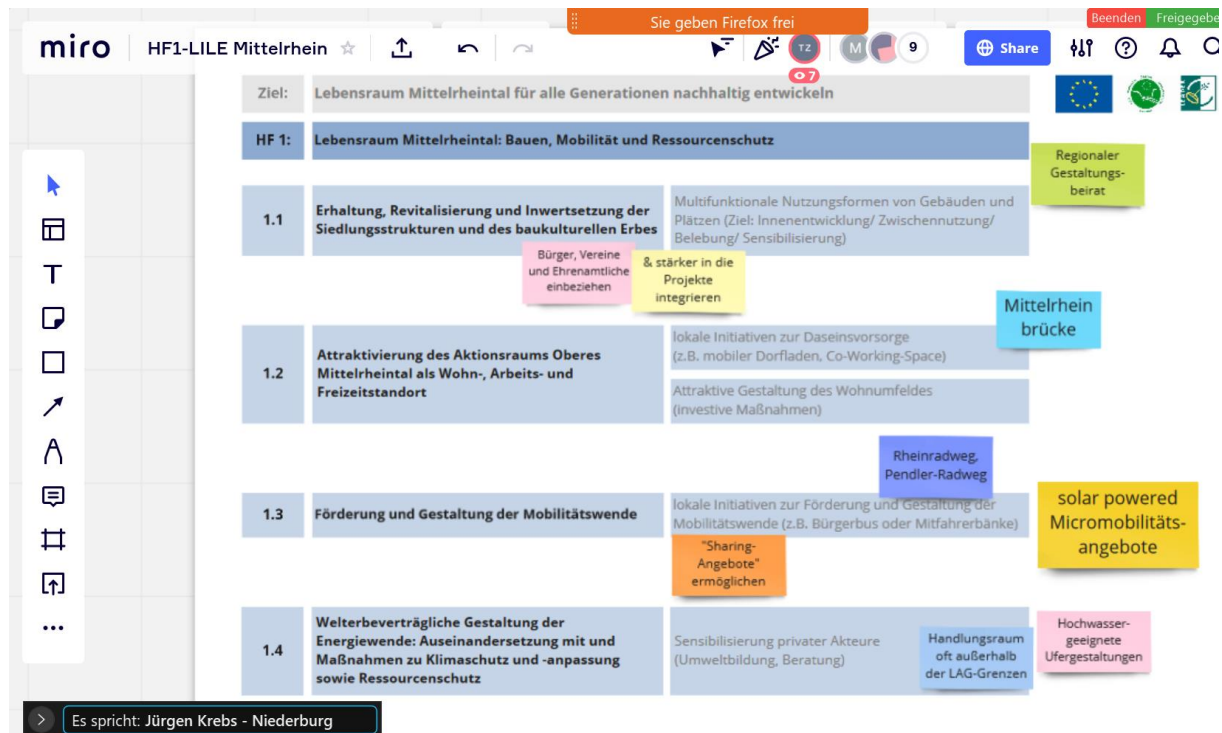
Die Gruppengespräche wurden entlang vorbereiteter, digitaler „Miro“-Boards geführt, mit der Gelegenheit für alle Teilnehmenden, ihre Ideen und Anregungen unmittelbar am eigenen Gerät einzugeben oder im Gespräch durch den jeweiligen Moderator festhalten zu lassen.



Teilnehmende des Online-Bürgerforums



## Handlungsfeld 1: Lebensraum Mittelrheintal: Bauen, Mobilität und Ressourcenschutz



Abbild der Diskussionen auf dem „Miro“-Board in HF 1

### Beiträge der Teilnehmenden:

#### **1.1 Erhaltung, Revitalisierung und Inwertsetzung der Siedlungsstrukturen und des baukulturellen Erbes**

- Regionaler Gestaltungsbeirat
- Bürger, Vereine und Ehrenamtliche einbeziehen und stärker in die Projekte integrieren

#### **1.2 Attraktivierung des Aktionsraums Oberes Mittelrheintal als Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandort**

- Mittelrheinbrücke
- Aufgreifen der „veränderten Rahmenbedingungen“ vgl. HF 3 (Anm.d.R.)

#### **1.3 Förderung und Gestaltung der Mobilitätswende**

- Rheinradweg, Pendler-Radweg (Pendler-Radrouten, Anm.d.R.)
- Solarbetriebene Mikromobilitätsangebote (aus dem Denglischen übersetzt, Anm.d.R.)
- „Sharing-Angebote“ ermöglichen

#### **1.4 Weiterverträgliche Gestaltung der Energiewende: Auseinandersetzung mit und Maßnahmen zu Klimaschutz und -anpassung sowie Ressourcenschutz**

- Handlungsraum oft außerhalb der LAG-Grenzen
- Hochwassergeeignete Ufergestaltungen



## Handlungsfeld 2: Nachhaltiger Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturraum



Abbild der Diskussionen auf dem „Miro“-Board in HF 2

Aufgrund des Begriffs „Raum“ für die Einordnung der drei Bereiche Tourismus, Wirtschaft und Kultur entsteht der in diesem Zusammenhang falsche Begriff „Kulturraum“. Daher lautet der neue Name für das **Handlungsfeld 2: Nachhaltiger Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturregion**.

### Beiträge der Teilnehmenden:

#### **2.1 Sicherung vorhandener Strukturen und Anpassung veränderte Rahmenbedingungen**

- Gestaltung beachten und besonders fördern
- Mitarbeiteräume und Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung
- Wirksamkeit?

#### **2.2 Entwicklung und Umsetzung qualitativ hochwertiger touristischer und kultureller Projekte**

- Nachhaltigkeit verankern
- Kulturentwicklungsfahrplan berücksichtigen, miteinander abstimmen
- Qualitativ hochwertige Kultur? (Was ist das?, Anm.d.R.)
- Denkmäler errichten / erhalten?
- Tiny-Häuser, z.B. am Jugendzeltplatz
- Abenteuerspielplatz am Uferpark
- Baumwipfelpfad / Kletterpark
- Visualisierung
  - o ...des Welterbes Oberes Mittelrheintal
  - o ...historischer Stadtansichten
  - o ...mit VR-Brille (VR = Virtuelle Realität, Anm.d.R.)
  - o Digitaler Stadtrundgang → z.B. Schnitzeljagd für Kinder



### **2.3 Neue Märkte und Zielgruppen erschließen**

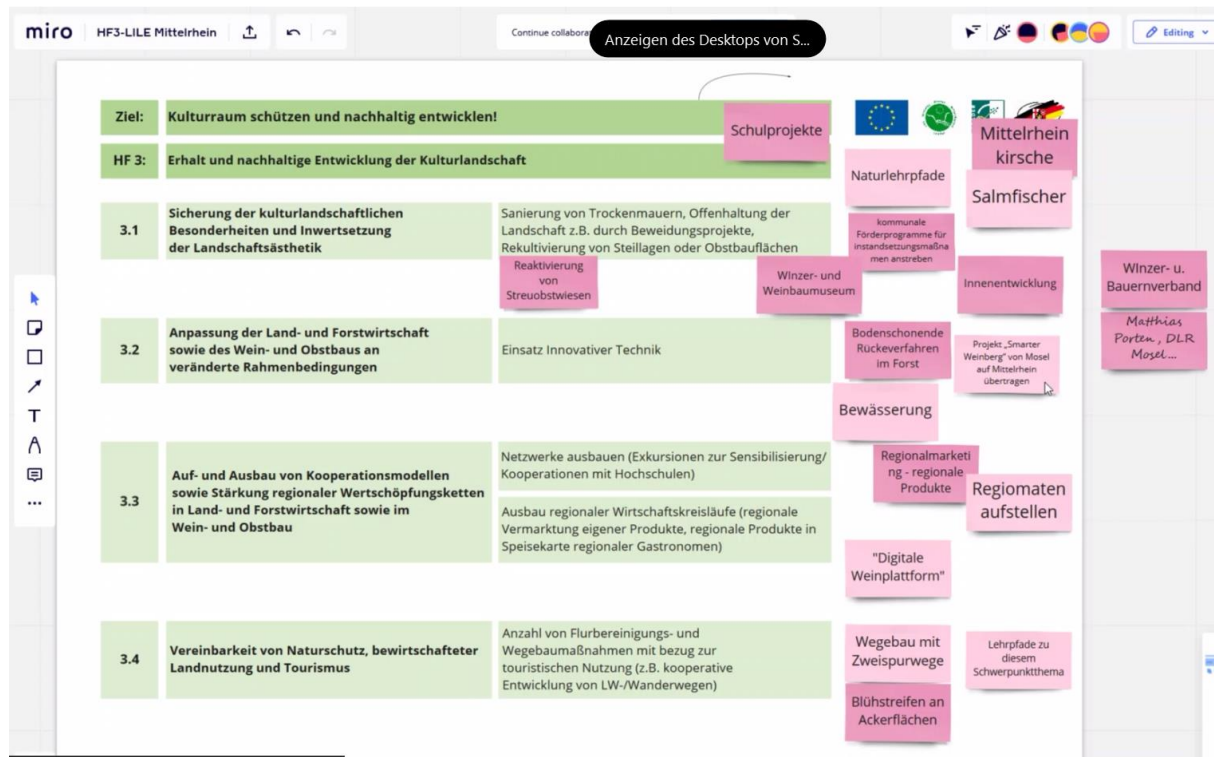
- Skulpturenpark
- SRH Dresden (Studienprojekt hierzu) (Studiengang „Internationales Hotelmanagement“, Anm.d.R.)

### **2.4 Vernetzung und Qualifizierung von Akteuren aus Tourismus, Wirtschaft und Kultur**

- Fördermittelberatung allgemeiner Art (wo bekomme ich was?)
- Bildungschecks / Angebote für Gastro-Fachkräfte im Welterbe Oberes Mittelrheintal
- Überregionales Marketing
- Bürgerapp zum Austausch von Wissen und Fähigkeiten
- Digitale Erlebnisapp bei Burgen mit Geschichtshintergrund
- QR-Codes an Gebäuden mit Link zu KuLaDig.de



### Handlungsfeld 3: Erhalt und nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft



Abbild der Diskussionen auf dem „Miro“-Board in HF 3

Der bereits in Handlungsfeld 2 falsch gewählte Begriff „Kulturraum“ wurde hier als Überbegriff in der Zielformulierung aufgegriffen. Somit lautet der neue Name für das Ziel: **Kulturlandschaft schützen und nachhaltig entwickeln.**

#### Beiträge der Teilnehmenden:

##### Allgemein:

- Schulprojekte (z.B. Streuobstwiesen-Patenschaften, Landschaft / Produkte (Lebensmittel) aus der Region einbeziehen, Anm.d.R.)

##### 3.1 Sicherung der kulturlandschaftlichen Besonderheiten und Inwertsetzung der Landschaftsästhetik

- Kommunale Förderprogramme für Instandsetzungsmaßnahmen anstreben
- Naturlehrpfade
- Winzer- und Weinbaumuseum
- Reaktivierung von Streuobstwiesen
- Mittelrheinkirsche
- Salmfischer
- Innenentwicklung

##### 3.2 Anpassung der Land- und Forstwirtschaft sowie des Wein- und Obstbaus an veränderte Rahmenbedingungen

- Bodenschonende Rückeverfahren im Forst
- Bewässerung
- Projekt „Smarter Weinberg“ von Mosel auf Mittelrhein übertragen
- *Outputindikator „Einsatz innovativer Technik“ zu einschränkend formuliert?*



### **3.3 Auf- und Ausbau von Kooperationsmodellen sowie Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten in Land- und Forstwirtschaft sowie im Wein- und Obstbau**

- Regionalmarketing – Regionale Produkte
- Regiomaten aufstellen
- „Digitale Weinplattform“

### **3.4 Vereinbarkeit von Naturschutz, bewirtschafteter Landnutzung und Tourismus**

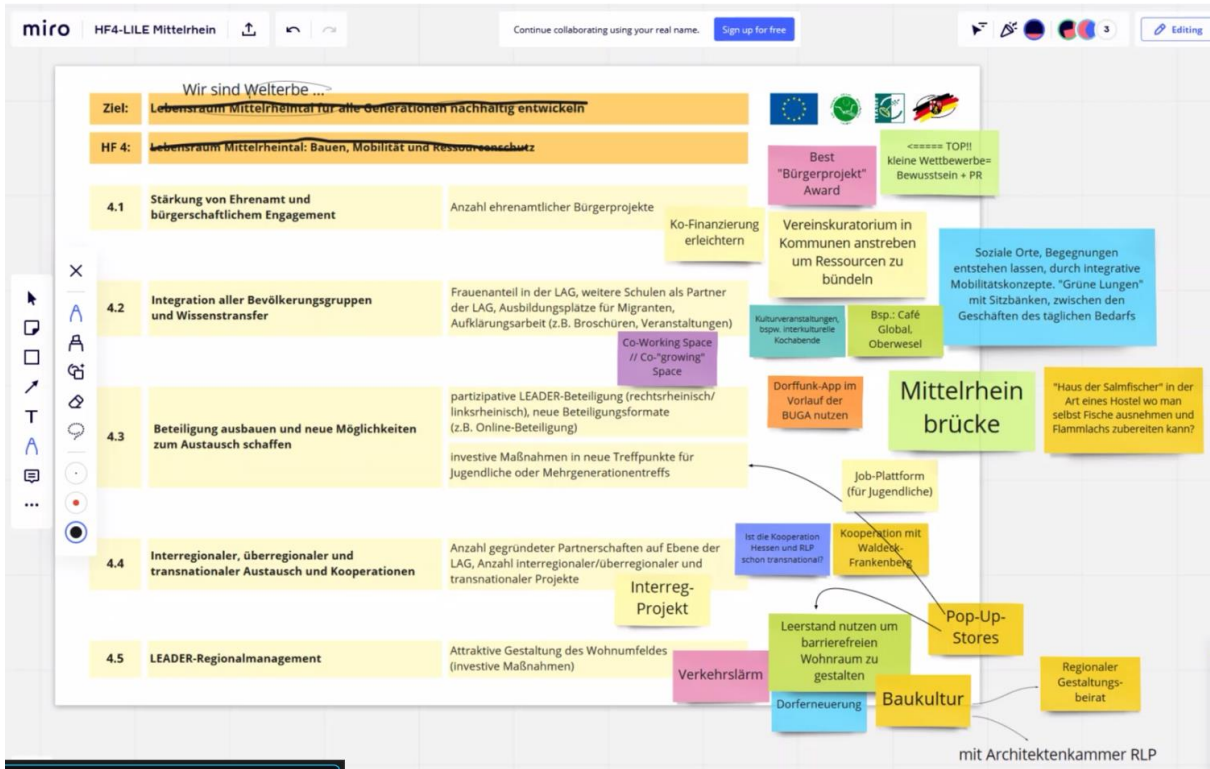
- Wegebau mit Zweispurwegen
- Blühstreifen an Ackerflächen
- Lehrpfade zu diesem Schwerpunktthema

#### **Akteure:**

- Winzer- und Bauernverband
- Matthias Porten, DLR Mosel...
- Prof. Dr. Maria A. Wimmer (zum Projekt „Smarter Weinberg“)



## Handlungsfeld 4: Wir sind Welterbe! Gesellschaft und Gemeinschaft im Oberen Mittelrheintal



Abbild der Diskussionen auf dem „Miro“-Board in HF 4

### Beiträge der Teilnehmenden:

#### 4.1 Stärkung von Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement

- Best „Bürgerprojekt“ Award
  - o = TOP!! Kleine Wettbewerbe = Bewusstsein + PR
- Ko-Finanzierung erleichtern
- Vereinskuratorium in Kommunen anstreben um Ressourcen zu bündeln

#### 4.2 Integration aller Bevölkerungsgruppen und Wissenstransfer

- Co-Working-Space / Co-„Growing“-Space (Gemeinschaftsgärten, Anm.d.R.)
- Kulturveranstaltungen bspw. interkulturelle Kochabende
- Bsp.: Café Global, Oberwesel
- Soziale Orte, Begegnungen entstehen lassen, durch integrative Mobilitätskonzepte. „Grüne Lungen“ mit Sitzbänken, zwischen den Geschäften des täglichen Bedarfs

#### 4.3 Beteiligung ausbauen und neue Möglichkeiten zum Austausch schaffen

- DorfFunk-App im Vorlauf der BUGA nutzen (Projekt „Digitale Dörfer“, Fraunhofer IESE, Anm.d.R.)
- Mittelrheinbrücke
- „Haus der Salmfischer“ in der Art eines Hostels, wo man selbst Fische ausnehmen und Flammlachs zubereiten kann
- Job-Plattform (für Jugendliche) (vgl. „Wildwuchs“, Anm.d.R.)





#### **4.4 Interregionaler, überregionaler und transnationaler Austausch und Kooperationen**

- Ist die Kooperation Hessen und RLP schon transnational?
- Kooperation mit Waldeck-Frankenberg
- Interreg-Projekt

#### **4.5 LEADER-Regionalmanagement – Outputindikator „Attraktive Gestaltung des Wohnumfelds (Investive Maßnahmen)“**

- Verkehrslärm
- Leerstand nutzen
  - o ...um barrierefreien Wohnraum zu gestalten
  - o Pop-Up-Stores
  - o Bsp. „Grätzl-Hotel“, Wien
  - o Bsp. [www.urlaubsarchitektur.de](http://www.urlaubsarchitektur.de)
- Dorferneuerung
- Baukultur
  - o Regionaler Gestaltungsbeirat
  - o ...mit Architektenkammer RLP



### Fazit:

Es wurde deutlich, dass

- bereits viele Ideen und Projektansätze für die neue Förderperiode bestehen,
- die vorgestellten Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche eine breite Förderkulisse aufbauen,
- die Ideen und Projektansätze der Anwesenden zu den Handlungsfeldern und Maßnahmenbereichen passen,
- einzelne gewählte Begriffe wie in falschem Zusammenhang genutzt werden (z.B. „Kulturraum“) bzw. ihre definitive Bedeutung geklärt werden sollte (z.B. was ist „innovativ“). Es besteht somit noch Anpassungsbedarf im Detail.

The screenshot shows a Zoom meeting interface with a desktop presentation shared by a participant. The presentation content is as follows:

**LAG Welterbe**  
Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie 2021-2027

**Kontakt**

<b>Regionalmanagement</b> Nico Melchior Maximilian Siech	<b>Stadt-Land-plus GmbH</b> Gregor Hüblich Carolin Hof Markus Parac
info@lag-welterbe.de	info@stadt-land-plus.de

**Weitere Informationen**  
www.lag-welterbe.de

The Zoom interface also shows several participants in a grid view at the top, including 'Stadt-... (Mitgastgeber)', 'Andreas Hermann, KV MYK', and 'Claudia Schwarz'. The bottom of the screen shows standard Zoom controls like 'Stummschalten' and 'Video stoppen'.

### Ausblick

Anfang kommenden Jahres wird es eine weitere Veranstaltung (voraussichtlich eine öffentliche LAG-Sitzung) zur Vorstellung, abschließenden Diskussion und zum Beschluss der LILE geben. Dazu wird separat eingeladen.

Mit einem Aufruf im Falle bisher noch nicht eingebrachter Projektideen, diese der LAG-Geschäftsstelle oder dem beauftragten Büro zu nennen, endete gegen 20.45 Uhr der Vortrag von Herrn Hüblich und damit der inhaltliche Teil des Abends.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende der LAG, Peter Unkel, bei allen Teilnehmenden für ihr Engagement und die rege Beteiligung.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Thomas Zellmer/mh  
Boppard-Buchholz, 29.11.2021

Anlagen:  
Präsentation zum Bürgerforum